Kurzbiografie-Nr. 2271. Online seit 18.09.2015, aktualisiert am 16.10.2015.

Pjotr Krasikov

† 05. Oktober 1870; * 20. August 1939

Volkskommissar

1892 Kontakt mit der Emanzipation der Arbeit-Gruppe in der Schweiz, 1894 Festnahme und Exil in Krasnoiarsk, erstes Treffen mit Lenin, 1900 Redakteur für die revolutionäre Zeitung Iskra, 1903 Mitglied im zweiten Kongress der RSDLP, 1904 Mitglied der Konferenz der 22 Bolschewiken in Genf, 1905 Abgeordneter im dritten Kongress der RSDLP während der Revolution, Mitglied des St. Petersburger Parteikomitees und des Exekutivkomitees des St. Petersburger Sowjets, Februar 1917 Mitglied im Exekutivkomitee des Petrograder Sowjets, Abgeordneter im sechsten Kongress der RSDLP, Oktober 1917 Vorsitzender der Investigativkommission unter dem Petrograder militärisch-revolutionären Komitee und Mitglied des Volkskommissariats für Gerechtigkeit sowie Vorsitzender des Kassationstribunals, Arbeit an der Trennung von Staat und Kirche, 1924 Prokurator des Obersten Gerichtshofes der UdSSR, bis 1938 Vorsitzender der Kommission für Religion des Allrussischen Zentralen Exekutivkomitees und später des Zentralen Exekutivkomitees der UdSSR.

Literatur:

Krasikov, Petr Anan'evich, in: Große Sowjetische Enzyklopädie3 13 (1973), S. 466.

GETZLER, Israel, Martov. A Political Biography of a Russian Social Democrat, Melbourne 1967, S. 72-80.

GND-Nr. 129436399, **VIAF-Nr.** 35535083

Empfohlene Zitierweise:

Pjotr Krasikov, in: 'Kritische Online-Edition der Nuntiaturberichte Eugenio Pacellis (1917-1929)', Kurzbiografie Nr. 2271, URL: www.pacelli-edition.de/gnd/129436399. Letzter Zugriff am: 28.04.2024.